

Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: Dr. Peter Hochsieder | Schatzmeister: Winfried Müller |
| 2. Vorsitzender: Ronald Heißler | Schriftführer: Hermann Fröhling |
| 3. Vorsitzender: Hubert Weiler | Rechtsbeistand: Dr. Hans Besendorfer |

Bericht des engeren Vorstandes

Das Jahresprogramm 1985 war wieder rechtzeitig, trotz erheblicher Zeitdruckschwierigkeiten, erschienen. Diese ließen sich ganz leicht vermeiden, wenn alle Obleute ihre Termine einhielten. Wer sich heuer der kleinen Mühe unterzogen hatte, das Register nachzuschneiden, konnte noch rascher und bequemer aus rund 100 Vorträgen, 30 Exkursionen und einem Dutzend Museumsführungen wählen. Die einzelnen Abteilungen berichten gesondert über ihre Veranstaltungen, Arbeiten und Ergebnisse.

Mitgliederversammlung 1985

Am 24. April trug Dr. Dr. Manfred Lindner den Bericht des engeren Vorstandes vor. Nach dem Gedenken, der seit der letzten Mitgliederversammlung Verstorbenen würdigte er die Leistungen dreier besonders rühriger Mitarbeiter: Prof. Fritz Huber, Dr. Herbert Tischner, Heinrich Niebler in kurzen Nachrufen. Die Verleihung der Goldenen Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft erfolgte an:

Luise Arnold	Dr. Alfred Heiter	Dr. Gertrud Schneider
Adolf Goßler	Johannes Gg. Lang	Heinz Friedlein

Für besondere Verdienste als Obmann der Abteilung für Völkerkunde wurde Frau Maria Franck die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Mit einem Schlußwort verabschiedete sich Dr. Dr. Manfred Lindner und bedankte sich bei allen, die ihn über die Jahre hinweg unterstützt hatten. Nach dem Bericht des Schatzmeisters wurde der Vorstand auf Antrag entlastet. Der frühere 1. Vorsitzende, Wilhelm Dillmann, würdigte in seine Laudatio die Leistungen des scheidenden Vorsitzenden Dr. Dr. Manfred Lindner im Laufe seiner 18jährigen Vorstandstätigkeit. Nach der Stagnation in der Nachkriegszeit sei es ihm gelungen, die Mitgliederzahlen zu vervielfachen. Aufgrund seiner Initiativen habe sich die Programmvielfalt auf den heutigen Stand entwickelt erschienen nun die Jahresmitteilungen regelmäßig, seien die Sonderausstellungen zu einer festen Einrichtung geworden. Er dankte ihm und der gesamten Vorstandschaft für ihr erfolgreiches Wirken.

Neuwahlen

An Stelle von Dr. Dr. Manfred Lindner, der nicht mehr kandidierte, hatte sich Dr. Peter Hochsieder bereit erklärt, im Falle seiner Wahl den Vorsitz zu übernehmen. Für den ausgeschiedenen Schatzmeister Ralf-Jürgen Thurn wurde Winfried Müller vorgeschlagen. Dr. Hans Besendorfer hatte sich für den verschiedenen Rechtsbeistand Friedrich Vogel zur Verfügung gestellt. Ronald Heißler, 2. Vorsitzender, Hubert Weiler, 3. Vorsitzender, und Hermann Fröhling, Schriftführer, waren bereit, auch im neuen Vorstand wieder mitzuarbeiten. In geheimer Wahl wurde der vorgeschlagene Vorstand mit großer Mehrheit gewählt. Der neue 1. Vorsitzende versicherte, daß er sich bemühen wolle, den erreichten Standard zu halten, und erbat dazu die notwendige Unterstützung.

Mitgliederbewegungen

Völlig unerwartet ist unser langjähriger Rechtsbeistand Friedrich Vogel ganz plötzlich verstorben. Im Hinblick auf seine arbeitsintensiven und selbstlosen Bemühungen um die Gesellschaft wurde er posthum zum Ehrenmitglied ernannt. Der Tod entriß uns 1985 folgende Mitglieder:

Luise Arnold	Alfred Haßfürther	Liesel Prasser
Karoline Bezold	Gerda Huber	Erwin Schneider
Georg Bräuninger	Hildegard Körner	Friedrich Vogel
Maria Gräf	Paul Lutz	Erich Wolff

An Neuzugängen begrüßen wir:

Albert-Horn Brigitte	Heldmann Georg	Lehr Jochen	Seiler Andreas
Barth Sofie	Dr. Hergesell Gerhard	Leibl Wenzel	Simon Robert
Bartosch Karl Werner	Holzky Christel	Lorenz Annegret	Schäfer-Jäckle Else
Biedermann Harald	Honig Peter	Lotter Heinrich	Scheuerlein Reinhard
Bittl Angela	Husslein Volker	Lotz Peter	Schloss Franz Ernst
Breu Michael	Husslein Waltraud	Mardach Ellen	Schmidt Gerhard
Bronnenmeyer Helmut	Ilgner Reinhard	Mendl Franz	Schmidt Ute
Dr. Buehl Walter	Janus Richard	Montag Ludwig	Schmidt Werner
Eichhorn Georg	Kamradek Reiner	Morgenstern Franz	Schobert Walter
Ehram Alfred	Katterweg Horst	Nagel Elisabeth	Stöckl Helma
Freitag Dieter	Kaufmann Friedemann	Nowak Christian	Dr. Titze Peter
Gartner Adalbert	Klughardt Eduard	Pesak Walter	Dr. Waltschew Anton
Dr. med. Gatterer Karl	Klughardt Margaretha	Pfisterer Ria	Wenk Erich u. Karola
Giersch Robert	Kögel Joseph	Popp Wolfgang	Wild Peter
Glaab Bettina	Köppel Leonhard	Porzelt Helmut	Winkler Ernst
Haas Günther	Krauß Christian	Rauh Gabriele	Winter Helmut
Heilbronner Dominik	Kunstmann Rosemarie	Riedelbauch Sabine	Zeller Jutta
Heimbacher Otto	Lehnert Oliver		

Schluß-Bilanz per 31.12.1985

Aktiva	DM	Passiva	DM
Sachvermögen	1,00	Vortrag 1984	126 137,30
Barkasse	1 835,03		
Giro-Konten	6 387,71		
Spar-Konten	100 522,04		
Vermögen: Zwischensumme	108 745,78		
Saldo: Einnahmen - Ausgaben	17 391,52		
Summe	<u>126 137,30</u>	Summe	<u>126 137,30</u>

Ausgaben	DM	Einnahmen	DM
Außerordentliche Aufwendungen			
Veranstaltungen/Ausstellungen	8 380,35	Beiträge	51 276,50
Zuschuß an Abteilungen	20 188,51	Spenden	10 745,75
Außerordentliche Aufwendungen allg.	9 578,71	Zuschuß d. Stadt Nbg. f. Veranstalt.	7 500,--
Anschaffungen		Zuschuß Bezirk Mfr.	3 000,--
Anschaffungen f. Verw. u. Abtlg. allg.	3 500,16	Zuschuß Stadt Stein	400,--
Neuzugang an Sammlungsgut/Bücher	959,26	Zuschuß f. bes. Anlässe	30,--
Kostenarten		Zuschuß Bay. Staatsm. f. Unt. u. Kult.	3 000,--
Aufwand aus Neuauflagen v. Mittl. u. Abh.	661,25	Zinserträge	3 240,98
Überweis. v. durchl. Post. a. Abt. aus 1984	340,--	sonstige Einnahmen	886,81
Personalkosten	45 366,67	Zuschuß d. Stadt Nbg. f. Personal	47 800,--
Bewachungskosten	3 662,92	Einnahmen a. Verant.	2 752,--
Instandhaltung v. Einrichtungen	731,85	Einnahmen a. Jahresmitt.	735,10
Museumsunterhalt	3 416,60	Einnahmen a. Abhandl.	1 869,69
Unterhalt d. Sammlungen	791,26	Einnahmen a. Höhlenführer	1 456,49
Fotoarbeiten	886,91	Einnahmen Südseekulturen	354,--
Verwaltung	5 964,01	Einnahmen Jahresprogramm	297,10
Versicherungen	2 091,90	Einnahmen Petra Führer	20,90
Porto	3 554,40	Einnahmen 100 Jahre Vorgeschichte	102,60
Telefon	829,56	Einnahmen Pilz-Abh.	700,--
Programme	7 130,48		
Jahresmitteilungen	16 882,46	Zwischensumme Einnahmen	136 167,92
Abhandlungen	18 642,18	Saldo Vermögensminderung	<u>17 391,52</u>
Summe	<u>153 559,44</u>		<u>153 559,44</u>

Kassenbestände der Abteilungen nachrichtlich

Archäologie des Auslandes	8 664,09	Pilz- u. Kräuterkunde	7 443,47
Botanik	4 489,00	Psychologie	1 817,36
Freiland-Aquarium	21 758,82	Völkerkunde	302,77
Geologie	3 577,62	Vorgeschichte	5 563,64
Karst- u. Höhlenkunde	1 404,92	Außenstelle Greding	5 270,00
Länderkunde	1 785,70		
		Summe	<u>DM 62 077,39</u>

Zuschüsse und Spenden

Ohne Zuschüsse und Spenden kann die NHG ihre vielfältigen Aufgaben nicht weiterführen. Die Modernisierung des Museums, Grabungen und Restauration, der Unterhalt des Freiland-Aquariums in Stein und unsere Veröffentlichungen können nur mit Beiträgen und Spenden finanziert werden. Wir danken allen Institutionen und privaten Gönnern für ihre finanziellen Hilfen, mit denen sie unsere gemeinnützige Arbeit ermöglichen.

Barspenden an die NHG ab DM 50,-

Dr. Richard Eckstein	1000,-	Dr. Heinrich Nowak	160,-	Dr. Ottenberger	100,-
Alfred Forstmeyer	500,-	Karl Heinz Dorith	160,-	Käthe Kirschbaum	100,-
Sandoz AG	470,-	Dr. Ingeborg Rühl	160,-	Herm. Griebhammer	100,-
Frankenbund	400,-	Georg Späth	120,-	Hanna Raum	100,-
Otto Miller	260,-	Ralf-Jürgen Thurn	110,-	Irmtraut Reißmann	90,-
Stadtwerke Stein	250,-	Hermann Fröhling	110,-	Dr. Dieter Prause	80,-
		Ernst Graf	110,-		

Je 70,- DM: Ilse Schreindl, Max Ettl, Dr. Suse Hofrichter, Sigrid Schmitz, Paul Oehlau, Otto Mayer, Gertrud Landes; 61,- DM: Willy Hübschmann –

Je 60,- DM: Dr. Hans Bürger, Otto Rohner, Peter Plochmann, Dr. Kurt Heindl, Heinz Schudek, Rudolf Maly, Helmut Hügelschaffer, Egon Sebold, Rudolf Michaelis, Heinrich Sothmann, Dr. Andreas Fischer, Dr. Ulrich Haier, Wolfgang Weth; 55,- DM Georg Eichhorn –

Je 50,- DM: Wilhelm Kittler, Paul Seidel, Marg. Breitenbach, Fritz Breuer, Betty Zeder, Betty Weisbart.

Sachspenden im Wert ab 100,- DM an die NHG

684,-- DM	Werner Schmidt (Schaukastenmiete)	232,80 DM	Maria Franck (Spesen, Tagung Völkerk.)
360,-- DM	Ernst Feist (Spesen, Tagung Berlin)	225,80 DM	Ronald Heißler (Spesen, Tagung Fulda)
300,-- DM	Prof. Dr. Ekkehard Preuß (Honorar)	100,-- DM	Elisabeth Schreyer (Projektor)

Barspenden ab DM 50,- + Sachspenden im Wert ab DM 100,- an die Abteilungen

Freiland-Aquarium und Terrarium

2000,-- DM	Verein. Spark. Lkr. Fürth
200,-- DM	Dr. D. Sommerschuh, Landrat
350,-- DM	Karl Schmidt
100,-- DM	Hans Schreiber
100,-- DM	Familie Schwarz
9834,78 DM	Kleinspenden - Besucher

Abteilung für Völkerkunde

800,-- DM	Industrie- u. Kulturverein (zweckgeb.)
50,-- DM	Manfred Zirngibl
601,38 DM	Dr. Peter Hochsieder (Material + Werkz.)
400,-- DM	Maria Franck (Prunkaxt)
200,-- DM	Strunz, Zabo (Schaufensterpuppe)
176,40 DM	Dr. Peter Hochsieder (Transportauslag.)

Abteilung für Karst- und Höhlenkunde

100,-- DM	Dr. Jochen Götz (Fledermaus-Schutz)
-----------	-------------------------------------

Archäologie des Auslandes

1000,-- DM	Industrie- u. Kulturverein
500,-- DM	Georg Kerscher
139,40 DM	Dr. Dr. Manfred Lindner

Außenstelle Greding

500,-- DM	Hermann Kilian
-----------	----------------

Abteilung für Botanik

200,-- DM	Prof. Scherzer
-----------	----------------

Abteilung für Vorgeschichte

300,-- DM	Gertrud Landes
200,-- DM	Barbara Lombardino

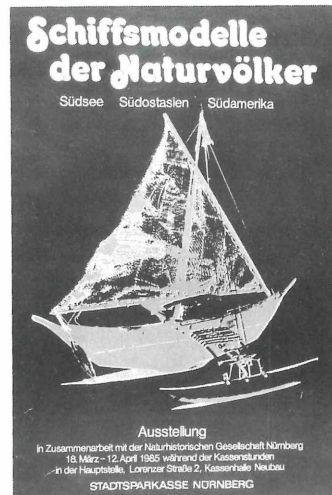
Abteilung für Geologie

400,-- DM	ungenannt (Mineralien + Bücher)
-----------	---------------------------------

Beispielhaft bemühte sich die **Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde** um Spenden zur Finanzierung der Abh. Nr. 40, die aus Anlaß des 75jährigen Bestehens der Abteilung herauskam. An Barspenden gingen insgesamt 1 866,60 DM ein. Als Sachspenden konnten 2 860,- DM verbucht werden.

200,- DM: Deutsch. Gesell. f. Mykologie; 135,- DM: FBV Müller Hans GmbH & Co; **je 100,- DM:** Jürgen Stellmacher, Edgar Stöckert, Wernfried Bruckert, Friedrich Kaiser; 60,- DM Fritz Hirschmann, 55,- DM Serafino Chini

je 50,- DM: Roman Stich, Walter Viessmann, Klaus Wittner, Norbert Bock, Karl Ebner, Jürgen Hund, Käthe Kirschbaum, Walter Köhler, German Krieglstein, Lisette Mayer, Luise Münter, Liesel Prasser, Hilde Puchta, Bernhard Kaiser, Walter Pesak, Joachim Stanek. Den Rest erbrachten die Kleinspenden.



Unsere Ausstellungen im Spiegel der Plakate: Die Bildvorlagen lieferte die Abteilung für Fotodokumentation. Die Plakate für Afrika und Dajak gestaltete Ernst Schäfer. Der Entwurf für Schiffsmodelle kommt vom Grafiker der Stadtparkasse; entgegenkommenderweise finanzierte diese auch den Druck.

Sonderausstellungen 1985

Schon der Programmtitel mit seinem Nagelfetisch wies auf die Sonderausstellung im 1. Halbjahr hin, zu der die Abteilung für Völkerkunde aus den Beständen unserer Afrika-Sammlung die Exponate lieferte. Im Herbst stellte Dr. Gerhard Schwenck seine Privatsammlung mit schönen Beispielen einer Kopfjägerkultur der Insel Borneo zur Verfügung. Daneben zeigten wir in der Halle der Stadtparkasse einen Teil unserer Schiffsmodelle.

Die Abteilung für Vorgeschichte betreute gut gestaltete Ausstellungen in Wendelstein und Happurg. Die Geologen bestritten eine Ausstellung mit Lias-Fossilien in Altdorf (s.S. 121). Vielleicht erwächst aus dem einen oder anderen Versuch eine weitere „Außenstelle“.

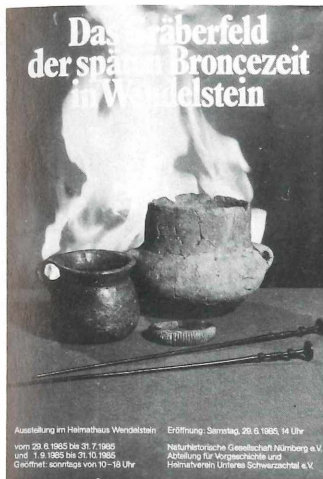
Neue Möglichkeiten für Mitglieder

Nach der Räumung des Treppenhauses von nicht mehr verwertbaren Möbelteilen bot sich das Oktogon als zusätzliche Ausstellungsfläche an. Nachdem auch feuerpolizeilich keine Bedenken bestanden, ließen sich 4 Normal-, 4 Tisch- und eine Halbvitrine aufstellen. Noch rechtzeitig vor Weihnachten konnten Wilhelm Schäfer und Richard Kurz ihre Sonderschau „Modeln, zeitgenössische Dokumente besonderer Art“ einrichten. Die Presse berichtete, wie über alle Sonderausstellungen, in freundlichen Reportagen darüber. Diese Vitrinen stehen in erster Linie Mitgliedern zur Verfügung, die dort für drei bis vier Monate eigenes Sammelgut ausstellen können. Mitglieder, die etwas ausstellen wollen, sollten dies dem Vorstand mitteilen, damit langfristig geplant werden kann.

Alte Schwerpunkte – neue Akzente

Die Abteilung für Botanik vertrat schon immer besonders intensiv den Naturschutzgedanken. Vor 80 Jahren erwarb der Botanische Verein den Külzheimer Gipshügel, um dessen einmalige Steppenflora für spätere Generationen vor dem Zugriff der expandierenden Landwirtschaft zu bewahren (s. S. 12).

Erfreulich ist es, daß aus Anlaß eines Vortrages über Möglichkeiten biologischer Kläranlagen spontan der Wunsch entsprang, in der NHG wieder mehr Aktivitäten auf dem Sektor Biologie zu entwickeln. So konnte sich zum Jahresende die neue Abteilung für Mikrobiologie und Gewässerkunde etablieren. Der erweiterte Vorstand beschloß in seiner letzten Sitzung einstimmig die Zulassung. Die neue Abteilung wählte Dr. Klaus Heuss, der als Biologe bei der Regie-



Die gut gelungene, rein grafische Lösung zur Sonderausstellung Modelle fand Ernst Schäfer.



Den Bezug der Fossilien aus Altdorfs Urzeit zu den Festspielen von heute stellte Ernst Schäfer her. Für die Übernahme der Druckkosten ist den Altdorfern zu danken.

Karl Bloß lieferte den Entwurf für die Ausstellung in Wendelstein. Die Finanzierung übernahm in dankenswerter Weise der Heimatverein Wendelstein.

... rung von Mittelfranken in Ansbach tätig ist, zum Obmann. Als Arbeitsraum wird der Kleine Saal nach dem Ausbau der zwei ersten Sitzreihen als Mehrzweckraum auch zusätzliche Arbeitsplätze für die Vorgeschichtler, Pilz- und Kräuterkundler und Mitglieder der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde bieten.

Notwendige Neuanschaffungen

Die Bereitstellung eines OHP (Overheadprojektor) ermöglicht nun modernes Arbeiten mit Folien und Farben und löst unsere unzulänglichen „Täfelchen“ ab. Neu wurden auch zwei Projektoren gekauft, um Doppelprojektion und die Projektion in Überblendtechnik zu ermöglichen. Die modernen Geräte sind zwar automatisch, ermöglichen aber im Notfall auch manuelle Bedienung, wenn „historische“ Dias einmal hängen bleiben sollten. Der Vorstand hofft, daß die neuen Möglichkeiten von den Referenten auch entsprechend genutzt werden... und Uralt-Dias umgerahmt werden, bevor sie einen Vortrag blockieren. Neu beschafft wurden für die Abteilung für Fotodokumentation längst notwendige Zusatzobjektive, um auf den Einsatz privateigener Objektive verzichten zu können.

Die langfristigen Grabungskampagnen in Landersdorf und Wendelstein wurden immer wieder durch einsetzendes Schlechtwetter verzögert und behindert. Letztlich war es auch nicht mehr zumutbar und zu verantworten, daß freiwillige Mitarbeiter ihre Gesundheit gefährdeten. Ein großräumiges Grabungszelt läßt nun auch bei ungünstiger Witterung Arbeiten zu und verlängert außerdem die Grabungszeit weit in den Herbst hinein. Auch Geräte stehen in ausreichenden Sätzen für die vergrößerten Grabungsteams zur Verfügung.

Für die Restauration wurde ferner ein Mikroskop angeschafft, um bei der Bronzebearbeitung Engpässe zu beseitigen.

Dem Freiland-Aquarium wurde eine Kettensäge mitfinanziert, um die Auslichtungsarbeiten zu erleichtern.

Für das Magazin der Völkerkunde wurden Spanplatten für Schiebetüren und die notwendigen Beschläge dazu beschafft, um aus den offenen Regalen endlich halbwegs staubfreie Lagerflächen zu bekommen. Die noch fehlenden Glasschiebetüren für die Fenstervitrinen im Steinzeit- und Geologie-Saal sind ebenfalls besorgt und warten wie die Leuchtstäbe **nur** auf den Einbau. Neu-Rentner und frischgebackene Pensionisten könnten mit sinnvoller Arbeit Langlewelle vertreiben, neue Betätigungskreise finden und unsere vielfältigen Vorhaben realisieren helfen.

Ernst Feist Helga Köhler

Bibliographie

der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.

Die Veröffentlichungen der
Naturhistorischen Gesellschaft
Nürnberg und ihrer Abteilungen
1801 - 1983



Die Bibliographie informiert übersichtlich über alle Veröffentlichungen der NHG. Chronologisch werden alle Abhandlungen, Jahresmitteilungen, Sonderdrucke und Veröffentlichungen der Abteilungen seit 1852 aufgeführt. Ein Autoren- und Stichwortverzeichnis erleichtern das Auffinden der gesuchten Sachbeiträge.

Veröffentlichungen 1985

Wider Erwarten konnte die Bibliographie 1984 nicht mehr herausgebracht werden. Die Korrekturen erwiesen sich als umfangreicher und komplizierter als wir angenommen hatten. Besonderer Dank gilt hier Renate Illmann, die mit viel Spürsinn und großem Zeitaufwand noch viele Errata entdecken konnte. Der Druck war dann zurückgestellt worden, um die Jahresmitteilung 84 noch vor den Ferien herausbringen zu können. Hier hatte die Fotoabteilung besondere Schwierigkeiten mit vielen Dia-Vorlagen, die sich nur mühsam mit allen möglichen Kunstgriffen in SW-Bilder umsetzen ließen.

Ganz in eigener Regie hatte die Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde zu ihrem 75jährigen Bestehen eine Festschrift als Abhandlung Nr. 40 herausgebracht.

Bibliographie und Abh. Nr. 40 werden wegen der hohen Portokosten nicht automatisch zugeschickt. Mitglieder können sie ohne weitere Kosten im Sekretariat abholen, oder sich auf Anforderung zuschicken lassen. Mit Versandkostenzuschüssen erleichtern Sie die Herausgabe weiterer Veröffentlichungen. Bedenken Sie, daß z.B. allein die Portokosten beim Programmversand 1200,- DM übersteigen.

Wissenschaftliche Bearbeitungen – Kooperation mit Instituten

Seit Jahrzehnten lagern bei uns umfangreiche mittel- und jungpaläolithische Sammlungskomplexe. Sie sind zwar inventarisiert, aber noch nicht wissenschaftlich bearbeitet. Über ABM (Arbeitsbeschaffungsmaßnahme) kann nun seit dem 1. Dezember 1985 ein qualifizierter Archäologe in der Abteilung für Vorgeschichte beschäftigt werden, um die Naischl/Hauser-Sammlung fachgerecht auszuwerten. In diffiziler Kleinarbeit sind ca. 1300 Einzelgeräte zu identifizieren und zu entsprechenden Typengruppen zusammenzufassen, zu beschreiben und für eine Veröffentlichung vorzubereiten, um sie allgemein zugänglich zu machen.

NEUE ERKENNTNISSE IN DER PILZKUNDE



Festschrift zum 75jährigen Jubiläum
der Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde



Abhandlung 40

Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V.

Die Abhandlung Nr. 40 bringt auf 84 Seiten in ca. 20 Beiträgen mit 4 Farbtafeln und über 100 Abbildungen und Zeichnungen, auf Tabellen und Grafiken vielerlei Spezialwissen für den ernsthaft interessierten Pilzfreund.



Die 12 Schirme zeigen auf einen Blick alle Räume des Museums aus verschiedenen Blickwinkeln. Erstaunlich ist die Leistungsfähigkeit der Video-Kameras, die allein mit dem Vitrinenlicht auskommen.



Auf Schirm 1,3 holen wir uns die Besucher einmal näher heran. Nun bringt der Monitor nur das vergrößerte Detailbild 1,3 und man kann bequem beobachten, was hier vorgeht. – Fotos: R. Heißler

Zum Jahresende beantragte die Abteilung für Botanik eine weitere AB-Maßnahme, um die Neuaufnahme der Flora des Regnitztals über Computer zu erfassen und mit der schon historischen Schwarz'schen Flora von Nürnberg und Erlangen zu vergleichen. Außerdem sollen auch die Daten unseres mehr als 100 Jahre alten Herbars berücksichtigt werden. Den notwendigen Computer würde das Botanische Institut der Universität Erlangen-Nürnberg kostenlos zur Verfügung stellen.

Erstmals liegen nun auch von unserem Meteoriten brauchbare Abbildungen seiner Widmanstätten'schen Figuren vor. In Zusammenarbeit mit dem Paläontologischen Institut der Universität Erlangen-Nürnberg konnte eine Probe des Unter-Mässingers mit modernsten Geräten untersucht werden. Das neue Rastermikroskop lieferte mit seinem kombinierten Analysesystem erstaunliche Daten über einen seltenen, ganz zufällig entdeckten Einschluß (s. S. 83).

Stadt finanziert Überwachungsanlage

Steigende Lohnkosten verkürzten die mit einem Zuschuß der Stadt finanzierbaren Bewachungszeiten so erheblich, daß die Lücken immer größer wurden. Die Stadt war bereit, statt der immer unzureichender werdenden personellen Bewachung eine elektronische Überwachungsanlage zu installieren. Zwölf Fernsehkameras kontrollieren nun unsere Ausstellungsräume. Geschickt verteilt lassen sie kaum einen Winkel, der nicht vom Sekretariat aus einzusehen wäre. Auf drei Monitoren mit viergeteilten Schirmen lassen sich alle Besucher gleichzeitig beobachten. Durch Knopfdruck kann man jedes Einzelbild auf die ganze Schirmbildfläche vergrößern. Bei verdächtigem Verhalten lassen sich Details genauer erfassen und ermöglichen unbemerkt und ohne Zeitverlust entsprechende Reaktionen.

Leistungsbericht 1985

Statistische Erfassung aufgrund der Abteilungsberichte nach § 9/3 NHG-Satzung

Abteilung bzw. Gruppe	Veranstaltungen		Exk. Teiln.	Führ.	Teiln.	Teiln. ins- ges.	Besucher allgem. insges.	Interne Arbeiten				
	Mitgl.	Vorträge allg./int.						Teiln. allg./int.	Einsätze	Arb.std.	für	
Archäol. Ausl.	24	4/8	600/80	-	-	-	680	-	5	50	Ausstell.	
Botanik	113	13/-	2200/-	1	58	-	2258	-	5	100	Landsch.-Pflege	
Fotodokument	18	-/-	-/-	-	-	-	-	-	120	1120	Aufnahm. + Labor	
Freiland-Aquar.	22	-/-	-/-	-	-	12	180	180	270	3750	Tierpfl. + Instandh.	
Geologie	70	8/6	970/25	2	100	14	170	1265	49	470	Invent. Museum	
Informat./Astr.	12	-/35	-/210	-	-	-	210	-	-	-	-	
Karst-Höhlen	55	7/9	600/135	8	200	3	60	995	30	1200	Magaz.+Vermess.+Säub.	
Länderkunde	42	9/-	850/-	-	-	-	-	850	-	-	-	
Pilz-Kräuter	105	15/-	530/48	14	255	2	243	1076	70	920	Biblioth. + Ausst. + Abh. 40	
Psychologie	34	2/-	100/-	-	-	-	-	100	-	-	-	
Völkerkunde	29	3/-	366/-	-	-	3	25	385	86	1720	Magaz. + Restaur. + Ausst.	
Vorgeschichte	74	6/6	475/40	2	75	7	42	632	206	9470	Grab. + Restaur. + Ausst.	
Zoologie	-	-/-	-/-	-	-	2	50	100	-	-	-	
Entomologie	6	-/12	-/40	-	-	-	-	40	8	60	Ausstellung	
Greding/Museum	25	-/-	-/-	1	40	17	510	550	8	20	Museum	
Museum Nürnberg	-	-	-	-	-	-	-	7100 ⁵	-	-	-	
Gesamt	*)	67/76	6691/578	28	728	60	1280	9321	44250	857	18880	

*) Nicht addierbar, da z. T. Mehrfachmitgliedschaften

Außerdem fielen folgende Arbeitsstunden an:

- Mai-Sept: Sa + So + Fei
- Sonderausstellung Altstadt
- Reichswaldfest
- Ausstellung Happurg + Wendelstein
- davon 170 Klassen mit 1760 Schülern

Bereich	Mitarb.	Einsätze	Arb.std.	für
Bibliothek	3-4	45	360	Inventar. + Ausleihe
Archiv	1	40	200	Bearb. + Auskünfte
Museum	3-4	45	700	Ausstell. + Pflege
Büro	3	125	650	Vertr. + Hilfen
Redaktion	2-3	190	860	Korresp. + Korrekt. + Umbruch Progr. 85 + JMitt.84 + Bibliographie
Gesamt	*)	445	2770	

Danksagung

Der Vorstand möchte sich vor allem bei der Stadt Nürnberg für die großzügige Unterstützung der NHG bedanken. Ohne diese Förderung könnten wir nicht arbeiten und damit auch nicht den bedeutenden Beitrag für das kulturelle Leben der Stadt leisten, der einmal in unserem Museum, zum anderen in den vielen volksbildenden Aktivitäten unserer Abteilungen allen Nürnbergern geboten wird.

Der Vorstand möchte sich bei allen Aktiven, die diesen erfreulichen Leistungsbericht erarbeiteten, recht herzlich bedanken. Ohne diese unentgeltliche Leistung all der ungenannten Idealisten könnte unsere Gesellschaft nicht bestehen, wären viele wertvolle Kulturgüter nicht erkannt, nicht geborgen, nicht restauriert, nicht erhalten worden, wären wichtige Steinchen für das Mosaik, das unsere Vergangenheit zunehmend illustriert, unwiederbringlich verlorengegangen. Hoffen wir, daß uns die Stadt Nürnberg auch in Zukunft die Voraussetzungen für diese volksbildende Kulturarbeit erhält und verbessert.

Ungewisse Zukunft

Seit Jahren wird über den Verbleib unserer Gesellschaft im Luitpoldhaus mehr oder weniger intensiv diskutiert. Mit dem Beginn des Neubaus der LGA (Landesgewerbeanstalt) wird die Frage über den Verbleib oder Umzug der NHG nun akut. Aus diesem Anlaß hat der Vorstand dem Oberbürgermeister, Herrn Dr. Urschlechter, einen Belegungsplan für drei Geschoßebenen im Gebäude der alten LGA vorgelegt. Nur bei einem angemessenen Raumzuwachs, der die Museumsflächen vergrößert, die Magazinräume vermehrt und eine Trennung von den Werkstätten ermöglicht, scheint ein Umzug vertretbar. In den kommenden Jahren muß in vielen Gesprächen mit den Fraktionen und den zuständigen Referaten die Bedeutung der NHG als kulturelle Institution für die Stadt herausgestellt werden.

Wir müssen die Stadtväter davon überzeugen,

- daß wir ein Völkerkundemuseum mit anspruchsvollen Sammlungen, die Vergleiche mit anderen Museen nicht zu scheuen brauchen, mit Exponaten aus der Südsee, aus Mittelamerika, aus Ostsibirien und aus Afrika bestücken können –
- daß wir eine umfassende Darstellung der Vorgeschichte unseres Raumes von der Steinzeit bis an die historische Zeit heran vorzeigen können –
- daß wir eine überregionale Entwicklungsgeschichte der Erde und des Lebens mit Gesteinen und Fossilien gestalten können –
- daß wir mit unserem Museum Natur und Mensch einmalig sind im Raum zwischen Coburg, Regensburg, München, Stuttgart und Frankfurt.

Liebe Mitglieder,

haben Sie schon einmal überlegt, was Sie für den bescheidenen Jahresbeitrag von DM 30,- (≙ 8,2 Pfennig/Tag) alles geboten bekommen?

Wußten Sie schon, ...

- daß uns z.B. allein das Programm 1986 1,58 DM für Herstellung + 70 Pf. Porto kostete?
- daß uns diese JMitt. 1985 auf runde 8,- DM ohne das Porto kommt?
- daß allein die Umschläge in der Masse auch schon ein paar Hunderter ausmachen?
- daß Sie als Mitglied ebenfalls kostenlos die Abh.Nr. 40 der „Pilz-Abteilung“ und die Bibliographie über alle Veröffentlichungen der NHG abholen können?

Nur durch eine erhebliche, unentgeltliche Mitarbeit bei den zeitaufwendigen Druckvorbereitungen, wie Korrekturen, Auszeichnen der Manuskripte und Bildvorlagen, Umbrucharbeiten usw., können wir die Druckkosten so niedrig halten.

Auch die Autoren arbeiten bei uns ohne Honorar mit!

Trotzdem steigen die Kosten von Jahr zu Jahr!

Unser Jahresbeitrag aber ist seit Jahren unverändert geblieben!

Leider geht daneben die Spendenfreudigkeit allgemein zurück.

Helfen Sie uns bitte,

mit einem freiwilligen Druckkostenzuschuß und einem runden Porto-Beitrag, die "bedrückende" Lage zu entspannen,

damit wir Sie auch in Zukunft in dieser ansprechenden Form über die Arbeiten unserer Naturhistorischen Gesellschaft informieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

PS! Den Einlieferungsabschnitt können Sie als Spendenquittung einreichen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [1985](#)

Autor(en)/Author(s): Heißler Ronald

Artikel/Article: [Bericht des engeren Vorstandes 3-11](#)